

---

# Muster: Ausgleichungsanordnung „Vorgehens-Wahlrecht“

---

## AUSGLEICHUNGSANORDNUNG

Name / Vorname Erblasser .....

Strasse/Nr. ....

PLZ/Ort .....

Sachverhalt: Mein Sohn NN erhielt 20xx meinen Oldtimer Mercedes, Typ SL, Jg. 1952.

Anordnungen \*: Er ist gegenüber seinen Geschwistern ausgleichungspflichtig.

Mein Sohn hat das Wahlrecht zu entscheiden, ob er das Fahrzeug in den Nachlass zurückgeben will, ob er sich den dannzumaligen Wert des Oldtimers auf seinen Erbteil anrechnen lassen will oder, ob er seine Geschwister in Geld abfinden will.

Mein Ehegatte soll die Stellung eines Ausgleichungsberechtigten haben.

Bemerkungen: .....

Ort, Datum ....., den .....

Unterschrift Erblasser .....

### Zustimmung \*\*

Ort, Datum ....., den .....

Unterschrift

Zuwendungsempfänger .....

#### **Hinweise:**

\* Primär sollten die „Anordnungen“ als „**Klausel**“ im schriftlichen oder öffentlich beurkundeten (Immobilien) Rechtsgeschäft eingefügt werden und nur sofern und soweit nicht anders machbar in einem eigenen Schriftstück – wie vorliegend – abgefasst bzw. nachträglich vereinbart werden.

\*\* Die **Zustimmung des Zuwendungsempfängers** ist dann zwingend notwendig, wenn die erblasserische Anordnung nach der Zuwendung und / oder ohne Wissen des Zuwendungsempfängers erfolgte.